

DER MEISTER DER MYSTERIEN

MANLY PALMER HALL

DIE
EINGEWEIFHTEN
DER FLAMME



BIGBELL

DIE EINGEWEIFHTEN DER FLAMME

*MANLY
PALMER
HALL*

**DIE
EINGEWEIFHTEN
DER FLAMME**

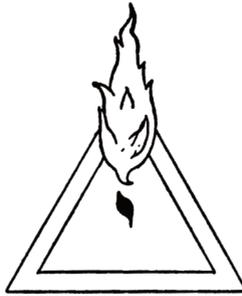
BIGBELL

Aus dem Amerikanischen von Jimmy Deix



Manly P. Hall





*Wer das Leben lebt,
wird die Lehre verstehen.*

DURGEHEND ILLUSTRIRT

Zeichnungen von John Augustus Knapp



EPIPHANY

GESELLSCHAFT ZUR VERBREITUNG
VON WEISHEITSLITERATUR

BIGBELL

Deix & Kiradi Verlagsgesellschaft KollG
Wallisellen, Schweiz

© 2016 Philosophical Research Society, Los Angeles
Titel der Originalausgabe: *The Initiates of The Flame*
Erstmals erschienen im Oktober 1922
Deutsche Ausgabe: Edition Epiphany
Lektorat: Elke Hagen
Illustrationen: John Augustus Knapp
Fotos: PRS

Grafikdesign: Anna & Barbara
Umschlagbild: Nicholas Roerich, *Saint Sophia the Almighty Wisdom*, 1932
Mit freundlicher Genehmigung von: Nicholas Roerich Museum, New York

1. Auflage 2016
Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-9524616-0-0

INHALT

<i>Einführung</i>	11
<i>Epilog</i>	17
KAPITEL I	
Das Feuer auf dem Altar	19
KAPITEL II	
Die Heilige Stadt Shambhala	29
KAPITEL III	
Das Geheimnis des Alchemisten	37
KAPITEL IV	
Der ägyptische Eingeweihte	49
KAPITEL V	
Die Bundeslade	59
KAPITEL VI	
Die Ritter des Heiligen Grals	67
KAPITEL VII	
Das Mysterium der Pyramide	77
<i>Nachwort des Übersetzers</i>	91
<i>Glossar</i>	104
<i>Über den Autor</i>	116



EINFÜHRUNG

NUR wenigen ist bewusst, dass es auch im heutigen Stadium der Weltzivilisation noch immer Seelen gibt, die wie die Tempelpriester des Altertums auf Erden wandeln und die heiligen Feuer hüten, die auf dem Altar der Menschheit brennen. Sie sind Geläuterte, die sich vom Leben dieser Sphäre losgesagt haben, um die Flamme zu bewachen und zu beschützen, dieses Geistesprinzip im Menschen, das heute unter den Ruinen seines eingestürzten Tempels verborgen liegt.

Wenn wir an die Völker der Vergangenheit denken, an Griechenland und Rom und an die Erhabenheit Ägyptens, seufzen wir, sobald wir uns die Geschichte ihres Untergangs in Erinnerung rufen. Und wir beobachten die Nationen von heute und wissen nicht, welche von ihnen als nächste ihr Totenhemd überstreifen wird, um sich dieser langen, geisterhaften Reihe von Völkern anzuschließen, die heute untergegangen sind.

Die Eingeweihten der Flamme

Doch überall, auch im Aufstieg und Fall von Nationen, sehen wir durch den Schleier der Materialität die Gerechtigkeit; überall sehen wir das Verdienst, nicht das des Menschen, sondern das des unbesiegtten Sonnengottes – der ewigen Flamme.

Eine starke Hand langt aus der unsichtbaren Welt in unsere und regelt die Menschheitsangelegenheiten. Sie streckt sich uns von dieser großen Geistesflamme entgegen, die alles Geschaffene nährt. Es ist dieses niemals erlöschende Feuer, das am Weihealtar des Kosmos brennt – dieses große Feuer, das der Geist Gottes ist.

Wenn wir uns erneut den untergegangenen Völkern zuwenden, werden wir bei genauerer Betrachtung die Ursache für ihre Zerstörung herausfinden: DAS LICHT WAR AUSGEGANGEN. Und wenn die Flamme dem Körper entzogen wird, ist der Körper leblos. Als das Licht vom Altar entwendet wurde, war der Tempel nicht mehr länger der Wohnort eines lebendigen Gottes. Verderbtheit, Gier und Zorn, Hass und Angst schlichen sich in die Seelen der Griechen und Römer, und Ägypten wurde von schwarzer Magie überschattet. Das Licht auf dem Altar wurde schwächer und schwächer. Den Priestern ging das *Wort* verloren – der Name der Flamme. Nach und nach ging das Feuer zur Neige, und als der letzte Funke erkaltete, starb ein mächtiges Volk, begraben unter der Asche seines eigenen Geistesfeuers.

Doch die Flamme ist nicht erloschen. Wie der Geist, dessen Kernpunkt sie ist, kann sie nicht sterben, denn sie ist das Leben, und das Leben kann nicht aufhören zu sein. Wieder einmal rastete sie in irgendeiner Landes- oder Meereswildnis, wo im Umfeld dieser Flamme ein mächtiges Volk in Erscheinung trat. So schreitet die Geschichte durch die Jahrhunderte voran. Solange die Menschen dieser Flamme treu sind, wird sie bleiben, doch wenn sie es verabsäumen, die Flamme mit ihren Leben zu nähren, entschwindet sie in andere Länder und in andere Welten.

Einführung

Die Anbeter des Feuers werden heute als Heiden bezeichnet. Dabei ist uns kaum bewusst, dass auch wir Heiden sind, bis wir vom Heiligen Geist getauft werden, welcher das Feuer ist, weil Feuer das Licht ist und die Kinder der Flamme die Söhne des Lichts sind, so wie auch Gott Licht ist.

Da sind jene, die sich seit ewiger Zeit darum bemüht haben, den Menschen dabei zu unterstützen, jenen Funken in sich zu entzünden, der sein göttliches Geburtsrecht ist. Sie sind es, die durch ihr Leben aus Selbstaufopferung und Fürsorge dieses Feuer erweckten und es hüteten und die durch jahrelanges Studium das dahinterliegende Geheimnis entdeckt haben, weshalb wir sie heute »die Eingeweihten der Flamme« nennen. Seit Ewigkeiten haben sie sich darum bemüht, dem Menschengeschlecht dabei zu helfen, dieses innere Licht freizulegen, und sie haben auf den Seiten der Geschichte ihr Siegel hinterlassen – das Siegel des Feuers. Sie haben, ohne dafür gewürdigt zu werden, mit der Menschheit gearbeitet, und ihre Lebensgeschichten werden heute als Kindermärchen abgetan. Aber die Zeit wird noch kommen, wenn die Welt das Werk begreifen wird, das sie vollbracht haben, und verstehen wird, dass sich unsere heutige Zivilisation auf den Schultern der mächtigen Halbgötter der Vergangenheit erhoben hat. Wir stehen da wie Faust, wie ein armer Tor, nicht klüger als zuvor, weil wir weder den Wahrheiten Glauben schenken, die sie uns überliefert haben, noch den Zeugnissen ihrer Erfahrungen.

Lasst uns diese Söhne der Flamme ehren. Nicht durch Worte, sondern indem wir unser Leben auf eine entsprechende Weise führen, dass ihr Opfer nicht vergebens gewesen sein soll. Sie haben uns den Weg gezeigt und den Menschen zu den Pforten des Unbekannten geführt, wo sie in ihren heiligen Gewändern hinter dem Vorhang verschwanden. Ihr Leben war der Schlüssel zu ihrer Weisheit, so wie es immer sein

Die Eingeweihten der Flamme

muss. Sie sind gegangen, aber die Geschichte hat sie auf dem Weg der Menschheitsentwicklung als Meilensteine verewigt.

Lasst uns diese Mächtigen dabei beobachten, wie sie schweigend an uns vorüberziehen. Zunächst Orpheus, wie er auf der siebensaitigen Lyra seines eigenen Seins die *Musik der Sphären* spielt; dann den dreifach größten Hermes mit seiner Smaragdtafel der Himmelsoffenbarung. Durch die Schatten der Vorzeit erkennen wir vage den erleuchteten Krishna, der auf dem Schlachtfeld des Lebens den Menschen die Geheimnisse seiner Eigenseele lehrte. Weiters sehen wir den erhabenen Buddha, dessen gelbes Gewand nicht halb so herrlich strahlte wie das Herz, das es bedeckte, und unseren eigenen hochverehrten Meister, den Menschen Jesus, dessen Haupt vom Nimbus einer Goldflamme umrankt ist und dessen Stirn von der gelassenen Besonnenheit der Meisterhaftigkeit zeugt. Anschließend ziehen Mohammed, Zarathustra, Konfuzius, Odin, Moses und andere, nicht weniger Würdige, am Schüler vorüber. Sie alle waren Söhne der Flamme. Von der Flamme kamen sie, und zur Flamme kehrten sie wieder zurück. Sie winken uns zu und laden uns ein, sich ihnen anzuschließen, um in unseren verdienstermaßen prächtigen Gewändern der Flamme zu dienen, die sie lieben.

Sie waren ohne Bekenntnis und gehörten keinem Klan an. Sie dienten nur dem einen großen Ideal. Sie kamen alle vom selben Ort, und zum selben Ort sind sie wieder zurückgekehrt. Es gab dort keine Übermacht. Hand in Hand arbeiten sie für die Menschheit, jeder voll Nächstenliebe, weil ihnen die Macht, die sie zu Meistern erhoben hat, die Brüderlichkeit allen Lebens gezeigt hat.

Wir werden auf den folgenden Seiten versuchen, die große Kette aufzuzeigen, jene Geisteskette des lebendigen Feuers, die sich durch alle Religionen windet und diese mit einer gemeinsamen Wertvorstellung

Einführung

und einem gemeinsamen Anliegen verbindet. In der Geschichte des Grals und in den Legenden von König Artus finden wir diese besagte Kette, die um den Tisch des Königs und um den Tempel am Montsalvatsch, dem *Berg des Heils*, geschlungen ist. Diese Lebenskette, die auch durch die Rosen der Rosenkreuzer verläuft, windet sich ebenso durch die Lotusblüten und um die Tempelsäulen von Luxor. ES GIBT NUR EINE RELIGION IN DER WELT und das ist die der Anbetung Gottes, der Geistesflamme des Universums. Man kennt ihn überall auf der Erde, doch er ist als Ishwari, Amun oder Gott ein und derselbe Schöpfer des Universums, und sein Universalsymbol ist das Feuer.

Wir sind die aus den Flammen geborenen Gotteskinder, die wie Funken vom Rad der Ewigkeit sprühen. Wir haben rund um diese Flamme Formen geschaffen, die unser Licht verdeckt haben, doch als Schüler weiten wir dieses Licht durch Liebe und Pflichterfüllung aus, bis es uns erneut die Sonnen des *Ewigen* verkünden wird.

Diese Flamme brennt in uns, und vor ihrem Altar hat sich der niedere Mensch als treuer Diener vor dem Höheren zu verbeugen. Wenn er der Flamme dient, wächst er, und das Licht weitet sich aus, bis er seinen Platz unter den wahrhaft Eingeweihten des Universums einnehmen wird, die im Namen dieser inneren Flamme alles dem *Ewigen* gegeben haben.

Lasst uns diese Flamme finden, damit auch wir ihr dienen, indem wir erkennen, dass sie in allen geschaffenen Dingen existiert, dass alles eins ist, weil alles ein Teil dieser ewigen Flamme, des Feuers des Geistes, des Lebens und der Macht des Universums ist.

Auf dem Altar dieser Flamme bringt der Autor dieses Buch seinem wahren Schöpfer dar und widmet es diesem einen Feuer, das aus Gott hervorlodert und in jedem Lebewesen verborgen liegt.

ÜBER DEN AUTOR

MANLY PALMER HALL (1901–1989) war der bedeutendste Mystiker und Symbolphilosoph Amerikas und galt als profunder Kenner der antiken Weisheitslehren. Als Literaturwissenschaftler synthetisierte er die Essenz aus allen Religionen der Welt und vermittelte antike Philosophie nicht als trockene Materie, sondern als täglich anwendbare Lebensweisheit. Seine weitgehend dem Idealismus zuordenbare Weltanschauung umschließt Themen wie Mythologie, Metaphysik, Okkultismus, vergleichende Religionswissenschaft (Synkretismus) und Psychologie. Sein Wissensschatz gilt als unergründlich. Hall schrieb über 150 Bücher und Essays, verfasste unzählige Zeitungsartikel und hielt geschätzte 8000 Vorträge zum Thema Esoterik. Die von ihm gegründete *Philosophical Research Society* in Los Angeles führt sein Lebenswerk und geistiges Erbe fort und unterrichtet Studenten und Wahrheitssucher aus aller Welt. Hall ging weit über die Grenzen des Denkbaren hinaus und erforschte stets das Dahinterliegende. Die Nutzbarmachung des Tiefgründigen war das erklärte Ziel dieses herausragenden Weltphilosophen.

Mit *Die Eingeweihten der Flamme* liegt erstmals ein Werk des Meisters in deutscher Sprache vor.

Ende der Leseprobe.

Besuchen sie uns auf: www.bigbell.ch
www.epiphany.at

WEISHEITSLITERATUR VON MANLY PALMER HALL

DIE GEISTESFLAMME *des Universums ist in dir.*
Dein Körper ist der lebendige Altar. Beschütze und
umsorge dieses ewig brennende Licht, denn es ist
der kosmische Urgrund unseres Daseins.
Lebe, lerne und verstehe **DAS MYSTERIUM DES FEUERS.**



9 783952 461600 >

MANLY PALMER HALLS *»strahlendes Juwel«*
der Religionsphilosophie erkundet das
wahre Licht der Welt und dient dem
Wahrheitssucher als Anregung zur
Selbstverbesserung und inneren Einkehr.

ISBN 978-3-9524616-0-0